

Jugend erkundet „No Stress“ und „Lady Luv“



(Angela Eisenreich und Anett Kahl) Am 1.9.24 hatte die Jugend des SRV die Gelegenheit, neue Bootsklassen kennen zu lernen. An einem heißen Sommertag trafen sich sechs Opti- und Lasersegler mit Tamara und Hannes Bandtlow, um mit einem 5.5mR Kielboot zu segeln.



Da wir nicht genau wussten, wie viele Segler an diesem Tag schon aus dem Urlaub zurück sein würden, stand die Lady Luv, eine 5.5mR Classic, schon startklar im Hafen. Da die Evolution, die aus Berlin zu Hannes in die Werft gebracht wurde, noch einige Schönheitsreparaturen benötigte und nicht bis zum geplanten Termin fertig wurde, konnte hier mit „No Stress“ ein 5.5mR Modern als Ersatz gesegelt werden.

Leider ließ der Wind auf sich warten. Die Wartezeit wurde genutzt, um den Seglern das Kielboot und die Unterschiede zwischen Classic (Baujahr 1949 - 1969, Vollholz, kein „Schnickschnack“ um schneller zu werden), Evolution (Baujahr 1970 - 1993, Holz und Kunststoff, wenig „Schnickschnack“) und Modern (Baujahr ab 1994, Kunststoff, viel „Schnickschnack“) zu erklären. Jedes Boot sieht anders aus. Es gibt aber Vorgaben, welche Maximal- und Minimalmaße eingehalten werden müssen. Am Ende werden verschiedene Maße in eine Formel eingesetzt und am Ende muss 5,5 herauskommen.

Da der Wind immer noch auf sich warten ließ, wurde vor dem Segeln schon mal gemeinsam gegrillt. Frisch gestärkt ging es dann endlich mit etwas Südwind aufs Wasser. Die Segler teilten sich auf, so dass drei Boote aufs Wasser gingen. Hannes segelte das Kielboot 5.5mR Modern mit dem Namen „No Stress“ und Tamara das Kielboot 5.5mR classic mit dem Namen „Lady Luv“. Auch ein CAT ging aufs Wasser. Die Crews wurden getauscht, so dass jeder auf beiden Kielbooten segeln konnte. Wer wollte, konnte auch auf dem CAT mitsegeln. Der Wind war teilweise wechselhaft, so dass



zwischen
durch
auch gebadet
wurde.

Jeder Segeltag geht einmal zu Ende. Bevor es nach Hause ging, mussten die Boote gekrant und aufgeräumt werden. Alle halfen fleißig mit.

Wir haben nur beste Rückmeldungen über dieses etwas andere Segeln bekommen. Die meisten Teilnehmer hoffen auf eine Fortsetzung und mehrere Veranstaltungen in einer Saison. Außerdem konnten die Jugendlichen feststellen, dass Kielboote an sich auch cool sind. Wir bedanken uns bei Hannes, Tamara und allen Teilnehmern für den schönen Tag.

Wer noch mehr über die Kielboote 5.5 wissen möchte, kann gerne auf der Homepage der Klassenvereinigung vorbeischaun: <https://www.5point5.de/boot-des-monats/>.